



[FREIE WÄHLER Bundesvereinigung · Mühlenstraße 1 · 27777 Ganderkesee](https://www.freiewaehler.de)

Netzwerk Grundeinkommen

Bundesgeschäftsstelle
Arnold Hansen / Karin Benoit

☎ 04222-209 49 25

☎ 04222-209 49 23

✉ geschaeftsstelle@freiewaehler.eu

17.04.2019

Wahlprüfsteine Netzwerk Grundeinkommen

Sehr geehrter Herr Blöcher,

anliegend erhalten Sie die Antworten der FREIEN WÄHLER auf die von Ihnen übermittelten Wahlprüfsteine zur Europawahl.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Eike Jan Brandau

Beauftragter für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- 1. Hat Ihre Partei die Forderung nach einem Grundeinkommen gemäß o. g. Definition in ihr Programm zur Wahl des Europäischen Parlaments aufgenommen? (Bitte mit Angabe des konkreten Textes und des Links zur Quelle)**

Nein. Wir haben das Grundeinkommen nicht in unserer Programmatik aufgenommen. Dennoch beschäftigen sich einige unserer Mitglieder sehr aktiv mit den Vor- und Nachteilen eines solchen Modells mit Blick auf die Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz und möglichen Folgen für die zukünftige Arbeitswelt.

- 2. Wie steht Ihre Partei zu der mit großer Mehrheit und von Mitgliedern aller Fraktionen im Europäischen Parlament beschlossenen Forderung, „zu prüfen, wie verschiedene Modelle bedingungsloser und der Armut vorbeugender Grundeinkommen für alle zur gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Eingliederung beitragen könnten, wobei insbesondere zu berücksichtigen ist, dass sie nicht stigmatisierend wirken und geeignet sind, Fälle von verschleierter Armut zu vermeiden“? (vgl. Ziffer 44 in der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 20. Oktober 2010 zu der Bedeutung des Mindesteinkommens für die Bekämpfung der Armut und die Förderung einer integrativen Gesellschaft in Europa (2010/2039(INI))**

Wir waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Europäischen Parlament vertreten, konnten also an der Abstimmung nicht teilnehmen.

- 3. Welche konkreten Initiativen haben Ihre Partei und die Mitglieder Ihrer Partei im Europäischen Parlament und in dem Deutschen Bundestag zur Umsetzung dieses Prüfauftrages in der Vergangenheit ergriffen? Welche konkreten politischen Initiativen hat Ihre Partei geplant, um die Bundesregierung Deutschland zur Umsetzung des Prüfauftrages zu bewegen?**

Wir waren an der Beschlussfassung nicht beteiligt (siehe Frage 2) und haben die Umsetzung daher auch nicht begleitet. Im Deutschen Bundestag sind wir bisher nicht vertreten.

- 4. Welche konkreten Aktivitäten und Initiativen plant Ihre Partei, um auf EU-Ebene die Einführung des Grundeinkommens gemäß o. g. Definition in den EU-Mitgliedsstaaten zu befördern?**

Wir haben die Forderung eines Grundeinkommens nicht in unsere Wahlprogramme aufgenommen. Bisher diskutieren wir diese Thematik ausschließlich parteiintern.

- 5. Welche Schritte hin zum Grundeinkommen haben Sie in Ihrem Wahlprogramm für die Europawahl 2019 aufgeführt?**

Keine.